



Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer (FW)



Robert Brannekämper (CSU)



Alex Dorow (CSU)



Dr. Sepp Dürr (GRU)



Dr. Ute Eiling-Hütig (CSI)



Martina Fehlner (SPD)



Dr. Thomas Goppel (CSU)



Dr. Gerhard Hopp

Die Mitglieder des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst



Oliver Jörg (CSU)



Bernd Kränzle (CSU)



Verena Osgyan (GRU)



Prof. Dr. Michael Piazzolo (FW)



Helmut Radlmeier (CSU)



Georg Rosenthal (SPD)



Andreas Schalk (CSU)



Helga Schmitt-Bussinger (SPD)



Manuel Westphal (CSU)



Isabell Zacharias (SPD)

Die Sitzungen des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Die Sitzungen finden jeweils am Mittwoch in den Sitzungswochen statt. Sie werden vom Vorsitzenden einberufen und geleitet. Neben den Ausschussmitgliedern und dem Leiter des Ausschussbüros nehmen daran diejenigen Vertreter der Staatsregierung teil, die für die konkreten Tagesordnungspunkte zuständig sind. Bei wichtigen politischen Themen sind auch die jeweils zuständigen Regierungsmitglieder anwesend. Der Stenographische Dienst des Landtags dokumentiert die Sitzungen.



Ausschuss für Wissenschaft und Kunst

Herausgeber
Bayerischer Landtag
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Postanschrift:
Bayerischer Landtag
81627 München
Telefon +49 89 4126-0
Fax +49 89 4126-1392
landtag@bayern.landtag.de
www.bayern.landtag.de

Stand: Mai 2018
17. Wahlperiode (2013–2018)



Bayerischer Landtag

Die Ausschüsse des Landtags

Viele Bürger verbinden den Begriff »Landtag« mit dem Bild einer Vollversammlung im Plenarsaal. In der Parlamentsarbeit sind jedoch die für die Dauer der Wahlperiode eingesetzten ständigen Ausschüsse ebenso bedeutsam. Jeder der zurzeit 13 ständigen Ausschüsse ist für ein bestimmtes Politikfeld zuständig, auf das sich seine Mitglieder spezialisieren. Sie beraten Gesetzentwürfe und Anträge, zu denen sie Beschlussempfehlungen abgeben.



Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Piazzolo (FW) (rechts)
Stellvertretender Vorsitzender: Oliver Jörg (CSU) (links)

Dadurch bereiten die Ausschüsse inhaltlich die Sitzungen und Entscheidungen der Vollversammlung vor. Die Ausschüsse können in ihren Sitzungen die Anwesenheit jedes Mitglieds der Staatsregierung verlangen. Die Mitglieder der Staatsregierung und ihre Beauftragten haben ihrerseits zu den Sitzungen der Ausschüsse Zutritt und müssen jederzeit gehört werden. Außerdem behandeln die Ausschüsse Eingaben und Beschwerden von Bürgern und geben dazu ein abschließendes Votum ab.

In den Ausschüssen, die je nach Fachgebiet 18 oder 21 Mitglieder haben, sind alle Fraktionen des Landtags vertreten. Zugleich müssen die Mehrheitsverhältnisse im Ausschuss denen im Plenum des Landtags entsprechen. Nach dem Stärkeverhältnis im Landtag werden auch die Ausschussvorsitze auf die Fraktionen verteilt.

Die Fraktionen entscheiden dann intern, welche Abgeordneten sie in einen Ausschuss entsenden und wer gegebenenfalls den Vorsitz oder den stellvertretenden Vorsitz übernehmen soll. Die Ausschüsse tagen in der Regel öffentlich.

Die Aufgaben des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Hochschulen und Universitäten, Forschung, aber auch Musik, Museen, Theater sowie die öffentlich-rechtlichen Medien sind einige Themen, um die sich der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst kümmert.

Dem Ausschuss gehören insgesamt 18 Abgeordnete an: CSU zehn Mitglieder, SPD vier Mitglieder, FREIE WÄHLER (FW) und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRU) je zwei Mitglieder.

Der Fachausschuss begleitet und kontrolliert den Bereich Wissenschaft und Kunst im Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Er berät dazu federführend Gesetze und Anträge. Die Schwerpunkte der Ausschussarbeit umfassen alle Fragen der Hochschulen und Universitäten einschließlich der Universitätskliniken sowie die universitäre Forschung.

„Bayern ist Kulturstaat“ – so steht es in der Bayerischen Verfassung. Deshalb befasst sich der Ausschuss mit Grundsatzfragen der Kulturpolitik und den Bereichen Denkmalschutz, Musik, Museen und bildende Kunst, wissenschaftliche Sammlungen und Theater sowie den öffentlich-rechtlichen Medien. Hinweis: Für die Themen außeruniversitäre Forschung, private Medien sowie Medienwirtschaft ist der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zuständig.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst steht neben der Fortschreibung der 1998 eingeleiteten Hochschulreform die stetige Verbesserung der Bedingungen für Lehrkräfte, Beschäftigte und Studierende an den bayerischen Hochschulen und Universitäten. Ein weiterer Schwerpunkt der laufenden Wahlperiode ist die Sanierung und Modernisierung von Museen, Theatern, Gedenkstätten sowie die Provenienzforschung und Geschichtsaufarbeitung im Bereich Wissenschaft und Kunst.

Zur Abrundung des Meinungsbildes und zur Vorbereitung der Entscheidungen hört der Ausschuss immer wieder Sachverständige und Interessenverbände an. Darüber hinaus berät und entscheidet der Ausschuss über Eingaben und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die in seinen fachlichen Zuständigkeitsbereich fallen.